

Superlative beim Korbball

■ **MASSBACH.** Beim traditionellen Korbballturnier des TSV Maßbach gab es diesmal nur Superlative zur Vermelden. Bei herrlichem Wetter hatten sich mehr als 30 Teams in fünf Altersklassen zum Wettkampf gemeldet. Den großen organisatorischen Aufwand bewältigten die Helferinnen und Helfer um Tanja Erdmann letztendlich problemlos. Und das trotz eines neunstündigen Wettkampfprogrammes. TSV-Abteilungsleiterin Salome Brandl, als Turnierleiterin, Spielerin und Schiedsrichterin hatte auf dem Rasenplatz auf der Centeile vier Plätze aufgebaut, um allen Teams eine Spielmöglichkeit einzuräumen zu können. Die Mannschaften kamen überwiegend aus den Korbball-Hochburgen im Landkreis Schweinfurt. Auch auf sportlicher Ebene erwiesen sich die Maßbacher als perfekte Gastgeber wurde doch der Konkurrenz ebenso höflich wie unfreiwillig der Vortritt gelassen. Die TSVlerinnen kamen lediglich bei den Frauen auf das Siegerehrung mit der Finalniederlage gegen den TSV Heidenfeld.

Bei der Siegerehrung, jedes der ersten drei Teams in allen Altersklassen bekam einen Pokal überreicht, dankte Salome Brandl allen Spielerinnen, den mitgereisten Eltern und schließlich den Helfern des TSV für das Klassenturnier. *sbp*

Aufstieg ist möglich

■ **MÜNNERSTADT.** Nach dem hervorragenden Abschneiden in der ersten Qualifikationsrunde folgt an diesem Wochenende quasi die Kür für die C-Jugend-Handballer des TSV Münnerstadt, die beim TSV Neutraubling auf hochkarätige Konkurrenz treffen mit dem Gastgeber sowie den Teams von Haspo Bayreuth und DJK Waldbüttelbrunn. Gespielt wird im Modus jeder gegen jeden, wobei sich die ersten Drei bereits für die Landesliga qualifizieren haben. In der letzten Qualirunde in zwei Wochen wird schließlich um den Aufstieg in die Bayernliga gespielt. *spion*

Erfolge für den Reitverein

■ **BAD KISSINGEN.** Schöne Erfolge vermeldet in diesen Tagen der Reitverein Bad Kissingen. Amany van Heteren qualifizierte sich für den Deutschlandpreis der Ponyvielseitigkeitstreiter „Goldene Schärpe“ in Westfalen. Die Zwölfjährige war gemeinsam mit Imke Gutsmann von den Pferdefreunden Sulzthal in die bayerische Mannschaft berufen worden, der fünf Reiter aus dem Freistaat angehören. Der Deutschlandpreis wird vom 28. bis 30. Mai im westfälischen Saarbeck nahe Osnabrück ausgetragen. Um sich für die Auswahl qualifizieren zu können, mussten mindestens zwei von drei Vielseitigkeitssichtungs-Turnieren geritten werden. Das erste fand in Kreuth in der Oberpfalz statt, das zweite auf Gut Gerlinden bei München und das dritte im fränkischen Ansbach. Aufgrund der guten Ergebnisse aus diesen Sichtungen, wurde die Bad Kissinger Gymnasiastin mit ihren Ponies „Lady Bergarac“ und „Maddock“ vorzeitig nominiert. Als jüngste Vertreterinnen des Reitvereins Bad Kissingen starteten die Geschwister Charlotte und Gloria Götz beim großen Übungsreitturnier in Quorbachshof. Vor strahlender Kulisse und einem ausgezeichnet organisierten Turnier des neu gegründeten Reit- und Fahrstalles Christof Herbert überzeugte Gloria Götz in der Führzügelklasse mit ihrem Pony „Iwan“ und errang einen sehr guten zweiten Platz. Ebenfalls erfolgreich setzte sich Schwester Charlotte im Reiterwettbewerb mit ihrer Schimmelstute „Flocke“ gegen über 40 Reiterinnen und Reiter in Szene und wurde mit einem ausgezeichneten vierten Rang belohnt. *spion*



Julien Rogers vom Team JB-Racing war im 30 Jahre alten Gruppe-5-BMW 320i auch im luxemburgischen Eschdorf eine Klasse für sich. Am Ende freute sich die Equipe aus Oberleichtersbach über den zweiten Sieg beim zweiten Rennen der noch jungen Saison. Foto: Karlheinz Franz

Der zweite Streich

»JB-Racing« auch beim Bergrennen Eschdorf/Lux erfolgreich

■ **OBERLEICHTERSBACH.** Auch beim zweiten Rennen der Saison hat das Team JB-Racing wieder die Siegestrophäe nach Oberleichtersbach geholt. Julien Rogers aus dem renommierten Rennstall fuhr beim Bergrennen Eschdorf in Luxemburg den zweiten Sieg im zweiten Rennen heraus und sammelte damit zugleich wichtige Punkte für die Wertung im Classic-Berg-Pokal des Deutschen Motor Sport Bundes (DMSB).

Teamchef Rüdiger Julius-Bernhart spricht nach Rückkehr aus Luxemburg von einem zufriedenstellenden Rennverlauf. Das Bergrennen Eschdorf ist einer von zwölf Wertungsläufen zur Deutschen Automobil-Berg-Meisterschaft. Parallel wird als höchstes deutsches Prädikat für historische Rennwagen der Classic-Berg-Pokal ausgetragen.

Im ersten Trainingslauf bei eitel Sonnenschein markierte Fahrer Julien Rogers gleich die Bestmarke in seiner Wertungsgruppe. Bei diesem ersten Heat stellte sich allerdings heraus, dass die Übersetzung auf der 1850 Meter langen Rennpiste nicht optimal war. Die Crew mit Sigi Leitsch, Albert Schnepf, Gerhard Julius und Alex Hagemann modifizierte das Auto bis zum zweiten Trainingslauf, der dann ganz nach dem Geschmack des Teams ausfiel, zumal die Mitkonkurrenten von da an deutlich distanzierter wurden.

Der Sonntag begann für das Team mit einer Schrecksekunde. Ein NSU TT hatte auf der Rennpiste Öl verloren. Die vom starken Nebel feuchte Rennstrecke verwandelte sich daraufhin streckenweise in eine rutschige Piste. Julien Rogers verlor das bildhübsche Auto um Haarsbreite auf der un-

berechenbaren Fahrbahn. Sein Glück, dass er den BMW mit einer perfekten Reaktion wieder auf Kurs bekam. Möglicherweise wirkte sich hier zusätzlich negativ aus, dass Rogers auf über fünf Jahre alten Slicks mit inzwischen harter Gummimischung an den Start gegangen war. In den Wertungsläufen zwei und drei zeigte Rogers auf trockener Strecke (die Ölspur war inzwischen abgedungen) sein Potenzial und das des 30 Jahre alten Rennwagens.

Souverän hielt er die Konkurrenz auf Distanz und fuhr das Bergrennen Eschdorf zur Freude des Teams locker nach Hause, ohne irgend ein Risiko einzugehen. Dabei zeigte der Fahrer eine große Beständigkeit, zumal die Zeiten sich innerhalb weniger Hundertstelsekunden bewegten.

Für Rüdiger Julius-Bernhart und seine Mannen geht es in den nächsten Wochen darum,

den Renntourenwagen weiter zu optimieren. „Wir haben da noch einiges an Potenzial, das wir Zug um Zug ausschöpfen werden.“ Erster Schritt wird die Beschaffung neuer Renn-Pneus sein. „Alleine davon versprechen wir uns schon eine ganze Menge.“

Unterdessen wächst die Fangemeinde kontinuierlich. So wie schon beim Auftaktbergrrennen in Schleiz war das blaue „Rennpferd“ aus dem „Stall“ der Oberleichtersbacher Equipe auch in Eschdorf dauernd vom fachkundigen Publikum umlagert. Das gesamte Team stand den interessierten Fans stets gerne Rede und Antwort. Nächste Gelegenheit, das Team mit den Fahrern Julien Rogers und Timo Danz (letzterer musste dieses Mal aus beruflichen Gründen mit dem BMW 3,0 CSL pausieren), besteht am 16./17. Mai beim Rennsteig-Bergrennen. *Karlheinz Franz*

Immer etwas geboten

Gauverbandstag der Turner mit Neuwahlen

■ **BAD BRÜCKENAU.** Zwei Wochenenden hintereinander trafen sich die Turner des Gaus in Bad Brückenau. Zunächst zum Gau-Frühjahrs-wandertag anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des TV Bad Brückenau, dann zum turnusmäßigen Gauverbandstag in der TV-Turnhalle.

Turngaur im August. Der Entwurf des Terminplanes für 2010 mit ersten Terminen wurde ebenfalls vorgestellt. Hingewiesen wurde auch auf die erste Gauturnrunde, die am heutigen Samstag ab 10 Uhr in den Turnhallen des Gymnasiums Bad Neustadt über die Bühne geht.

Nach der Begrüßung berichtete die Turngau-Vorsitzende Katja Planer (TSV Münnerstadt) vom Verbandstag des bayerischen Turnverbands (BTV). Hauptthema war die mögliche Abspaltung des BTV vom deutschen Turnbund (DTB). Ausführlich informiert wurde auch zum unmittelbar bevorstehenden Deutschen Turnfest in Frankfurt. Aus dem Turngau nehmen diesmal nur sechs Vereine teil. Der TV Bad Brückenau stellt mit 54 gemeldeten Teilnehmern von zwölf bis 78 Jahren die größte Abordnung.

Die finanzielle Lage beim BTV hat sich deutlich verbessert, der Schuldenberg wurde abgetragen. Eine Vorschau gab es zur Umstrukturierung im Übungsleiter-System. Dankesworte gingen an den TSV Stadtlauringen und den TSV Maßbach für die ausgezeichnete Durchführung vom Mixed-Wettkampf und Purzelwettbewerb. Der Lehrgang Basissport in Münnerstadt musste abgesagt werden. Die leichtathletischen Mannschaftswettkämpfe in Bischofsheim finden am 24. Mai statt. Abschließend gab die Gau-Vorsitzende einen Rückblick über ihre bisherige Amtszeit zum Besten. Verbunden mit dem Wunsch, dass die neue Führungsriege die zu erwartenden Aufgaben im Teamwork angeht.

Die Kasse stimmt

Ein Grußwort sprach der Bürgermeister der Stadt Bad Brückenau, Thomas Ullmann. TV-Vorsitzender Michael Saam wies auf das 125-jährige Jubiläum des Vorzeigevereins hin und stellte die Veranstaltungen hierzu kurz vor. Es folgten die Kurzberichte der einzelnen Referenten aus den verschiedenen Sparten. Der Kassenbericht von Schatzmeister Albert Schneider zeugte von einer ausgeglichenen Kassenlage. Den Wahlausschuss der anstehenden Neuwahlen leitete Ehrenvorsitzender Wilfried Dombrowski. Als Kassensprüfer wurden Dieter Stegmann vom TSV Mellrichstadt und Alexander Herbert vom TSV Oberstreu gewählt.

Es folgten Informationen zur Umstrukturierung des Übungsleitersystems durch Michael Saam. Alles Wichtige wurde im „Bayernturner“ gut dargestellt. Unter verschiedenen widmete man sich dem Bayerischen Kinder- und Jugendgauturnfest 2010 und dem Bayerischen Landesturnfest 2011. Geplant sind ein Zukunftswerkshop für Ehrenamtergewinnung und ein Grillabend der Aktiven des

40 Jahre sind genug

Im Rahmen des Verbandstages wurden zwei altgediente Sportfunktionäre verabschiedet. Der Referent für Breiten- und Wettkampfsport, Roland Werling vom VfL Bad Neustadt, zieht sich nach 40-jähriger Tätigkeit in verschiedenen Ämtern in den verdienten Funktions-Ruhestand zurück. Seine Karriere führte ihn vom Vorturner im heimischen Verein in den 60er Jahren hin zum Jugendwart, Kampfrichterwart und zuletzt Wettkampfwart im Turngau. Darüber hinaus begleitete Werling seinen Nachwuchs als Trainer und Abteilungsleiter auf alle Wettkämpfe und sorgte dort in seiner unnachahmlichen Art und Weise für turnerische Disziplin und Ordnung. Angesichts dieses Wirkens stellte Wilfried Dombrowski unter Zustimmung der Mitglieder den Antrag, Roland Werling zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Fair und kompromisslos

Mit Kyra Beyrichen schied eine der profiliertesten Kampfrichterinnen Unterfrankens aus der Führungsriege des Gaus aus, die als fundierte und engagierte Kampfrichterin bis hoch zu Landesmeisterschaften wertete. Bei zahllosen Generationen von Turnerinnen war Beyrichen bekannt als faire und kompromisslose Richterin über turnerisches Vermögen der Wettkämpferinnen. Beyrichen und Werling erhielten zum Abschied als Dankeschön aus den Händen der Gauvorsitzenden Katja Planer einen Präsentkorb überreicht. *bdt*

Wahlergebnisse

■ **Vorstandschäft:** Gauvorsitzende: Katja Planer (TSV Münnerstadt); Stellvertreter KG: Michael Saam (TV Bad Brückenau); Stellvertreter RG: Klaus Eisenmann (TSV Heustreu); Stellvertreter SW: Michael Weigand (TSV Stadtlauringen); Referent Breiten- und Wettkampfsport: Pascal Zirkelbach (TSV Stadtlauringen); Referent Freizeit und Gesundheit: Barbara Abersfelder (TV Bad Brückenau); Referent Lehre und Bildung: Michael Saam (TV Bad Brückenau); Referent Öffentlichkeitsarbeit: Klaus Eisenmann (TSV Heustreu); Referent Finanzen und Verwaltung: Albert Schneider (TSV Mühlfeld); Vertreter der Gaujugendleitung: Yvonne Volk (TSV Stadtlauringen).

■ **Turngau-Ausschuss:** Kunstturnen männlich/weiblich: Norbert Krug (TSV Stadtlauringen); Jugendturnen: Jürgen Müller-Sängerlaub (TSV Stadtlauringen); Seniorenturnen: Manfred Müller (TSV Stadtlauringen); Wandern- und Orientierungslauf: Günther Katzenberger (FZS Kleinwenkheim); Turnersche Mehrkämpfe: Albrecht Finger (TSV Bischofsheim); Trampolinturnen: Doris Neumann (TSV Bischofsheim); Kampfrichter männlich: Willi Abersfelder (TV Bad Brückenau); Kampfrichter weiblich: Christine Kriemier (TSV Stadtlauringen); Rhönradturnen: Nathalie Rehm (DJK Schönau); EDV-Beauftragter: Markus Brand (TSV Arnshausen). *bdt*

Bereit für Heldentaten

Unterfränkisches Handball-Pokalfinale in Bad Brückenau

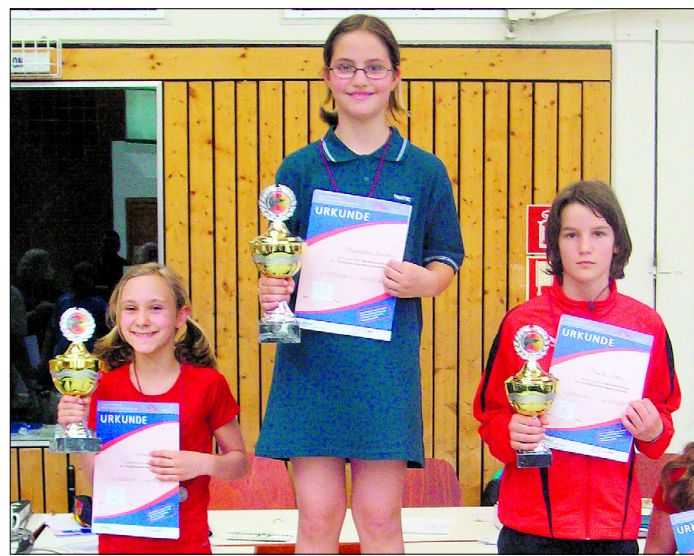
■ **BAD BRÜCKENAU.** Am heutigen Samstag wartet auf die Handball-Freunde im Landkreis ein finaler Leckerbissen. Denn der 1. FC Bad Brückenau ist Gastgeber des unterfränkischen Pokalfinales. Im Final-Four der Männer bestreiten um 14 Uhr Bayernligist TSV Lohr und Landesligist TV Gerolzhofen das erste Halbfinale. Der zweite Endspielteilnehmer wird ab 15.45 Uhr ermittelt im Duell des Bezirksoberliga-Spitzenreiters

TSV Partenstein gegen die Lokalmatadoren. Spätestens dann soll der Handball-Hexenkessel im Römershager Sportzentrum seinem Namen wieder alle Ehre machen. Ehe um 19.30 Uhr das Herren-Finale angepfeift wird, steigt ab 17.30 Uhr das Damen-Endspiel. Ebenfalls mit Kreisbeteiligung, wenn die SG Garitz/Nüdlingen auf den Landesliga-Konkurrenten von der SG/DJK Rimpf trifft. In der aktuellen Saison konnte

die Spielgemeinschaft beide Vergleiche für sich entscheiden. Rund um die Spiele sorgt der Ausrichter für gute Unterhaltung und „Vollverpflegung“. Bereits die erste Partie zwischen dem Bayernligisten TSV Lohr und dem Landesligisten TV Gerolzhofen am 14. Uhr ist ein Highlight für die wahrscheinlich zahlreichen Fans im Handball-Hexenkessel Bad Brückenau. Ende des Pokaltages ist für 24 Uhr vorgesehen. *spion*

HSC-Kehraus

■ **BAD NEUSTADT.** „Wir wollen uns mit einer ähnlich guten Leistung wie zuletzt dahinein gegen Horkheim (34:27) aus einer sehr erfolgreichen Regionalliga-Saison verabschieden“, gibt Trainer Fritz Zenk als Losung für das heutige Rundenfinale „seines“ HSC Bad Neustadt (2./43:15 Punkte) bei der SG Köndringen/Teningen (11./29:29) aus. Dabei hofft Zenk darauf, „dass sich bei uns noch nicht allzu viel Urlaubsstimmung breit macht, nachdem wir ja bereits von unseren Fans und dann unter der Woche mit einem Abschlusssessen auch seitens des Vereins schon in die Sommerpause verabschiedet worden sind.“ *sgf*



Höchst erfolgreich schnitten die Landkreisteilnehmer beim Tischtennis-Bezirksentscheid für Mini-Meisterschaften in Rottendorf ab, wo Bezirksfachwart Horst-Günter Ziegler (Bad Kissingen) mit 144 Teilnehmern (86 Jungen und 58 Mädchen) aus den acht Kreisen eine neue Rekordbeteiligung verkünden konnte. Dank der akribischen Vorbereitung und der guten Disziplin der Teilnehmer verlief das Mammutturnier recht zügig, so dass Ziegler schon bald alle Minis mit Urkunden sowie Pokalen oder Sachpreisen

belohnen durfte. Die Rhöner holten vier Titel durch Andre Ankenbrand und Lukas Schwarz (beide TSV Bad Königshofen) sowie Magdalena Greubel vom TSV Arnshausen und die vereinslose Eva-Maria Friedrich. Außerdem gab es einen zweiten Platz, drei dritte und zwei vierte Plätze. Unser Bild links von der Siegerehrung der Mädchen II zeigt (von links) Hannah Reder, Magdalena Greubel und Paula Hepp. Bei den Jungen III (rechts) wurde der Arnshäuser Tim Hein Dritter. *Text/Fotos: Ziegler*



TISCHTENNIS

Mini-Meisterschaften

■ **Jungen I:** 1. Andre Ankenbrand (Bad Königshofen), 2. Yannik Haase (Hammelburg-Morlesau), 3. Axel Hartmann (Lohr), 4. Bastian Weiß (Bad Königshofen), 5. Michael Schöpplein (Stockheim).

■ **Jungen II:** 1. Jakob Weiß (Werneck), 2. Fritz Botzenhardt (Bürgstadt), 3. Tom Schillinski (Triefenstein), 4. Konstantin Metz (Arnshausen), 5. Joshua Zimmermann (Bastheim) ... 9. Fabian Gerlach, 25. Lukas Federlein (beide Eifershausen).

■ **Jungen III:** 1. Lukas Schwarz (Bad Königshofen), 2. Tom Kirchmann (Kleinheubach), 3. Tim Hein (Bad Kissingen-Arnshausen), 4. Patrick Wiesner (Urspringen), ... 8. Daniel Schultheiß (Bad Kissingen-Hausen), 9. Leander Adam und Leonhard Hüllmantel (beide Bad Königshofen).

■ **Mädchen I:** 1. Eva-Maria Friedrich (Nordheim-Neustädtes), 2. Katrin Benedini (Ochsenfurt), 3. Tamina Weger (Gaukönigshofen), 4. Anika Schwinn (Hafenlohr), ... 8. Tiffany Rausch (Ostheim/Rhön), 9. Virginia Hild (Willmars) und Anna Hartung (Hammelburg).

■ **Mädchen II:** 1. Magdalena Greubel (Arnshausen), 2. Hannah Reder (Veitshöchheim), 3. Paula Hepp (Hammelburg), 4. Nadja Mereien (Erlenbach), ... 9. Nathalie Heier (Ostheim/Rhön) und Lena Hereth (Hammelburg). *kzi*

■ **Mädchen III:** 1. Lea Fath, 2. Franziska Schreiner (beide Hofsteden), 3. Nicole Helm (Kleinbardorf), 4. Sarah Arnold (Alzenau). *kzi*



Ehre, wem Ehre gebührt. Unser Bild zeigt (von links) Ehrenvorsitzenden Wilfried Dombrowski, Kyra Beyrichen, Roland Werling sowie Gauvorsitzende Katja Planer. Foto: Dill

Gau-Wandertag ein Erfolg

■ **BAD BRÜCKENAU.** Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Turnvereins Bad Brückenau fand auch der Wandertag in Bad Brückenau statt. Die Kuranlagen der Stadt, das Sinntal und das Stattdbad wurden von 131 Wanderern aus elf Vereinen erwandert. Für Kurzezeit sorgte eine Art Schnitzeljagd für die Teilnehmer. Gauwanderwart Günther Katzenberger und Vereinsvorsitzender Michael Saam überreichten den besten drei Wandergruppen vom TSV Mühlfeld, TSV Oberstreu und TSV Stadtlauringen prächtige Pokale. Alle Gruppen erhielten eine Urkunde und die Einladung zur Herbstwanderung in Reyersbach am 11. Oktober. *bdt*